

KEINE BUSENFREUNDE

Diese Oberweite schockt Rathaus-Besucher



Die Brüste mussten aus dem Rathaus-Foyer entfernt werden.

Foto: dpa

Vier Tage machten sie ein Rathausgebäude von Oberhausen (NRW) zum Hingucker – dann waren Maria Mancinis nackte Brüste wieder verschwunden.

Grund: Die Ausstellung „Macht der Schönheit“ fand nicht nur Busenfreunde.

Seit der Eröffnung des Technischen Rathauses 2002 ist es Tradition, jungen Künstlern eine Bühne für ihre Werke zu geben. Das nutzte auch Maria Mancini. Bis Mitte Dezember sollte die 41-Jährige ihre Kunst im Foyer präsentieren. Doch bei vier ihrer 19 Gemälde bekamen Besucher des Einwohnermeldeamts Schnappatmung.

Mit Pöbeleien wie „Wat solln die nackten Weiber hier“, „So wat gehört doch nicht ins Rathaus“, „Wann kommen die Ti... wieder ab?“ wurde der

Service-Point bombardiert.

„Unsere Mitarbeiter sind es nicht gewöhnt, mit solchen Reaktionen umzugehen“, sagte Alexander Höfer, Sprecher des Gebäudemanagements, unserer Zeitung. Nach 30 Beschwerden zog die Behörde die Reißleine, bat die Künstlerin um Entfernung der Brüste.

Eine respektlose Entscheidung, findet die Malerin. Mancini: „Die Nacktheit gehört einfach zur Kunst. Ich kann nicht fassen, dass es heutzutage noch solche Grenzen gibt.“

Dagegen Höfer: „Im Museum weiß der Besucher, dass er sich gleich mit Kunst auseinandersetzt. Doch Ausstellungen im öffentlichen Raum dürfen nicht zur Verärgerung führen.“

Artikel URL: <http://www.express.de/panorama/keine-busenfreunde-diese-oberweite-schockt-rathaus-besucher,2192,29166442.html>

Copyright 2013 EXPRESS. Alle Rechte vorbehalten.